



Sitzungsprotokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald

Datum:	18.03.2013	Ort:	Konferenzraum, AStA Greifswald. Friedrich-Loeffler-Straße 28
Sitzungsbeginn & -Ende	18:03 Uhr- 18:58 Uhr	Pause:	-
Sitzungsleiter:	Nicolas Wartenberg	Protokollführerin:	Inga Marken
Anwesende Mitglieder:	Nicolas Wartenberg, Benjamin Kranepuhl, Nada Lipovac, Inga Marken, Michael Seifert, Johanna Ehlers (Beauftragte), Marie Bonkowski (Praktikantin), Denise Gencoglu (Praktikantin), Matias Bluhm (Beauftragter), Inga Marken, Louise Behrend (ab 18:39)		
Entschuldigt:	Henri Tatschner, Antje Gärtner, Charlotte Saebisch, Anja Günther (Praktikantin), Thore Alexander von Stürmer (Praktikant), Philipp Willert (Praktikant)		
Unentschuldigt:	-		
Gäste:	Timo Neder (StuPa Präsidium ab 18:07), Christin Weitzmann		

Tagesordnung

- TOP 1 Formalia
- TOP 2 Berichte und Organisatorisches
- TOP 3 Arbeitsplan Erstiwoche
- TOP 4 Sommerfest der Clubs
- TOP 5 Sonstiges
- TOP 6 Interna

Sitzungsverlauf

1	TOP 1 Formalia
2	Nicolas eröffnet die Sitzung um 18:03 Uhr. Der AStA ist mit 5 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.
3	Überprüfung vom Protokoll des 04.03.2013. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.
4	
5	Die TO wird einstimmig angenommen.
6	
7	TOP 2 Berichte und Organisatorisches
8	
9	Fachschaften und Gremien
10	Benjamin hat die Wahlunterlagen des FSR Physik und des FSR Wirtschaftswissenschaften überprüft und sich
11	zwecks der Wahlvorbereitung mit dem FSR Kunstwissenschaften getroffen. Des Weiteren hat er den FSR
12	Physik bei der Überarbeitung seiner Fachschaftsordnung geholfen bezüglich des Beitritts zur Wahlordnung der
13	Studierendenschaft.
14	
15	Studium und Lehre
16	Benjamin hat an der „Denkwerkstatt“ zur Erarbeitung eines Bildungsentwicklungsplans teilgenommen und im
17	Zuge der allgemeinen Beratungstätigkeit Kontakt zur Dezernentin für Rechtsfragen in
18	Prüfungsangelegenheiten (epostalisch) und der kommissarischen Referatsleiterin des zentralen
19	Prüfungsamtes aufgenommen und zusammen mit Nicolas an einem Treffen mit der kommissarischen
20	Referatsleiterin des zentralen Prüfungsamtes teilgenommen, bezüglich der Umsetzung des Vollversammlungs-
21	bzw. StuPa-Beschlusses „Studentisches Engagement wertschätzen“.
22	



23	Studierendenaustausch und ausländische Studierende
24	Johanna hat mit Christin die Übergabe des Referats abgewickelt und sich beim Akademischen Auslandsamt
25	(AAA), dem Rektorat und dem Studienkolleg vorgestellt.
26	Bezüglich der Ringvorlesung ist der gestellte Finanzantrag beim Rektorat durchgegangen, der Antrag an das
27	Studentenwerk wird im Kulturausschuss am kommenden Freitag behandelt werden.
28	Johanna war außerdem bei dem Vernetzungstreffen der Beratungsstellen für Migranten, Christin lobt das und
29	fragt nach der Rückmeldung einer der Vortragenden bei der Ringvorlesung.
30	
31	Praktikantin Studium und Lehre
32	Marie wurde in das Referat und die damit verbundenen Aufgaben eingearbeitet, hat sich mit den aktuellen
33	Ordnungen sowie den Erstsemester Stundenplänen beschäftigt und war beim Kampa-Treffen dabei.
34	
35	Praktikantin Presse & Öffentlichkeitsarbeit
36	Denise hat einen neuen Finanzplan für das Sommerfest erstellt, die Werbung angetrieben sowie weitere
37	mögliche Bands kontaktiert.
38	
39	Gleichstellung
40	Nada hat ihre Bürowoche wahrgenommen, sowie an ihren Beschlüssen weitergearbeitet.
41	
42	Technik Beauftragter
43	Matias hat Angebote für Zero Clients Computer eingeholt, die er auf der Sitzung vorstellt wie auch die für diese
44	vorgesehenen möglichen Standorte. Finanzielle Absprachen mit dem Rechenzentrum bezüglich der Lizenzen
45	und anderer Dinge müssen noch geklärt werden, des Weiteren hat Matias einen der alten Laptops wieder auf
46	arbeitsfähiges Niveau gebracht.
47	Auf den neuen Laptops soll voraussichtlich weiterhin Windows 8 laufen, wenn keine anderen Lizenzen
48	erworben werden können, Matias bietet diesbezüglich Hilfe bei der Einarbeitung an.
49	Für Beamer und Laptops sollen 4 -5 Kensington-Schlösser sowie ein HDMI Kabel bestellt werden, um den
50	Beamer auch mit neueren Rechnern nutzen zu können, es gibt keine Einwände.
51	Matias rät weiterhin an, auch Boxen für das Büro zu bestellen, die vielseitig Verwendung finden können, eine
52	Entscheidung darüber steht noch aus.
53	Auf Nachfrage erklärt Matias, dass es sich bei den Rechnern für das AStA Büro nicht um normale Rechner
54	handelt, sondern dass diese derart an das Rechenzentrum angegliedert sind, dass andere Lizenzen sehr teuer
55	würden. Des Weiteren gibt es im AStA Büro einen neuen WLAN Access Point sowie neue IP Telefone.
56	
57	Präsidium
58	Das Präsidium hat die außerordentliche Stupa-Sitzung vor- und nachbereitet sowie am Kampa-Treffen
59	teilgenommen.
60	
61	Sport und Kultur
62	Michael hat mit dem Badmintonverein die Unimeisterschaft im Badminton am 5. Mai besprochen, welche in die
63	Studententage integriert werden kann und sich mit dem Futsalverein getroffen, um Fragen zu dem am 6. April
64	stattfindenden Turnier zu klären.
65	Der Golfverein hat sich bereit erklärt, 300 Golfbälle für die Ersttütigen bereit zu stellen und am Tag des
66	Futsalturniers im Eingangsbereich Golfmatten aufzubauen.
67	Darüber hinaus hat sich Michael mit dem Mensa Club bezüglich des Packens der Ersti-Tüten abgesprochen.
68	
69	Hochschulpolitik, politische Bildung und Antirassismus
70	Inga hat an dem Kampa-Treffen in Greifswald teilgenommen und sich mit ehemaligen Kollegiaten des
71	Greifswalder Studienkollegs getroffen, da in der kommenden Woche ein abschließendes Gespräch zwischen
72	Rektorat, Studienkolleg und den benannten Studenten stattfinden soll. Für dieses Gespräch soll ein Konzept
73	für eine mögliche Repräsentation der Studierenden des Studienkollegs gegenüber demselben bzw. der Uni
74	vorgestellt werden. Weiter hat Inga an der Vorbereitung des Antirassistischen Fußballturniers, organisiert durch
75	verschiedene antirassistische Initiativen, mitgewirkt und es am Sonntag besucht, wobei die Organisation sowie
76	die Stimmung vor Ort nach allgemeiner Auffassung sehr gelungen waren.
77	
78	Vorsitz
79	Nicolas nahm an verschiedenen seinem Amt entsprechenden Treffen teil und stellt sich dem letzten noch
80	fehlenden Dekan, dem Dekan der RSF, vor. Im Wesentlichen war Nicolas durch die Kampa-Planung und
81	Durchführung beschäftigt und bedankt sich bei allen teilnehmenden Referenten für die Unterstützung.
82	



83	Finanzen
84	Louise hat das Tagesgeschäft erledigt und sich mit den Fachschaftshaushalten beschäftigt. Des Weiteren
85	arbeitete sie an dem Haushalt des AStA und der Planung des Sommerfestes. Es fand darüber hinaus ein
86	Treffen mit dem Steuerberater Brand und dem Steuerberaterbüro der moritz-Medien statt.
87	
88	TOP 3 Arbeitsplan Erstiwoche
89	Der Arbeitsplan für die Erstiwoche wird erstellt.
90	
91	TOP 4 Sommerfest der Clubs
92	Das Terminproblem lässt sich nicht lösen, da es sich aber nur um eine einstündige Überschneidung handelt
93	wird diese so akzeptiert und sich je nach Andrang vielleicht sogar auszahlen.
94	Auf der Rektorensitzung am Mittwoch wird behandelt werden, ob der Uniinnenhof genutzt und dort eine Bühne
95	aufgebaut werden kann.
96	Einige bekannte Bands haben bereits abgesagt, dafür gibt es aber neue Angebote, die bearbeitet werden.
97	Nicolas verweist darauf, dass sich alle Referenten wegen potentiellen Bands umhören können.
98	Die Stadtwerke werden das Sommerfest unterstützen, an alle Fachschaften wurden Finanzanträge verschickt
99	Im Großen und Ganzen steht der Finanzplan bis auf 2 Posten fest, die Deckung der Finanzen sieht, sofern die
100	Eintrittsgelder und Einnahmen so ausfallen wie gewünscht, positiv aus.
101	Da aber die ‚Konkurrenzveranstaltung‘ der Germanistik eine Woche zuvor kostenlos ist, soll eine entsprechend
102	ansprechendes Programm entwickelt werden.
103	Louise fordert alle Referenten auf, sich noch Gedanken zu Gewinnen für die geplante Versteigerung zu
104	machen. (Bis jetzt gibt es folgende Ideen: „Ein Club deiner Wahl...“ putzt deine Bude, schmeißt eine Party bei
105	dir, hilft dir bei deinem Umzug). An diesen Vorschlägen kann sich orientiert werden, es sollen aber auch die
106	Gewerbetreibenden Greifswalds auf Kleinigkeiten hin angesprochen werden, die zur Erheiterung dienen
107	können.
108	Nicolas fragt nach der Organisation von Dixie Toiletten, Louise hat mit Toitoi & Dixie über 15 Toilettenkabinen
109	mit Spülungen und Wasserbecken zu einem angemessenen Sonderpreis verhandelt.
110	Sie stellt klar, dass keine Ermäßigung gewährt wird, wenn nicht ausreichend mitgeholfen wird. Dies gilt auch
111	für die Clubbies.
112	
113	TOP 5 Sonstiges
114	Louise bittet darum, keine Fachschaftsordner in ihrer Abwesenheit heraus zu geben, da mit einigen
115	Fachschaften vorher noch Gespräche stattfinden sollen.
116	
117	TOP 6 Interna
118	Dieser TOP findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.
119	
120	
121	Die Sitzung wird um 18.58 Uhr geschlossen.
122	
Gefasste Beschlüsse im Wortlaut:	
Vom AStA bestätigt am: 08.04.2013	